Witterungsauswertung Februar 2017

Der Februar begann freundlich und frostig. Doch ein „Halo“ kündigte „*Tief Kurt*“ an. Es folgten 2 Tage mit leichten Regen, welcher erst gefror, ehe die Warmfront - mit weit über 0 °C - eintraf.

Vom 05. - 11. schien 1 Woche lang keine Sonne. Das fennoskandische „*Hoch Erika*“ lies kaum Wind zu und die Sicht trübte sich ein. Die Luftschadstoffe erreichten die Grenzwerte. Bis zum 09. blieben die Temperaturen < 0 °C, dazu blieb es, bis auf den 07. Niederschlagsfrei.

Ab den 10. verlagerte sich das Hoch nach Süden und der Wind kam nun - deutlich wärmer - aus SO. Am 11. schneite es wenige Minuten, danach besserte sich das Wetter: Ab dem 12. Sonne satt, Temperaturen von bis zu 12,3 °C (15.). An diesem Tag wurden die 1. Lücken, in der noch 9 cm hohen, Schneedecke gesichtet. Der Vorfrühling ist angekommen. Und bis auf den Morgen des 13.   
(Tmin. = - 6,2 °C) wurden auch die Nächte nicht mehr wirklich kalt.

Der 18. war dann mal wieder kühl und sonnenfrei. Der Regen ließ die Schneedecke komplett verschwinden. Vom 19.-24. war es turbulent mit mehreren Tagen mit Bft 8. Am stärksten wütete „*Sturmtief Thomas*“ mit 77 Km/h (Bft 9). Dazu regnete es oft und am 24. war auch Frostgraupel dabei. Das Tagesmittel der Temperatur lag am 22./23. bei 9 °C.

Der 25. bedeutete mal wieder Arbeit für das Pyranometer. Nach Bodenfrost stiegen die Temperaturen auf 8 °C. Unter SW-Einfluss blieben die letzten Tage trocken, mild und mal sonnig und mal düster.

*Zusammenfassung:*

Durch die warme 2. Februarhälfte stieg die Monatsmitteltemperatur noch auf 2,9 °C (+ 2,0 °C/K). Aufgezeichnet wurden 13 Frost- und 4 Eistage - beide leicht unterdurchschnittlich. Das Nieder-schlagssoll wurde zu 86 % erfüllt (30,2 mm/ L pro m²). Dieser verteilte sich auf 12 Tage. Der Anteil an flüssigen Niederschlag lag bereits bei > 90 %. An heutzutage beachtlichen 17 Tage existierte eine Schneedecke, davon 14 Tage geschlossen. Die höchste Schneehöhe lag bei 23 cm. Die Sonne wurde an 19 Tagen gesichtet und insgesamt 52,3 h lang gemessen (168 %!!!). Der Februar brachte uns keinen Nebeltag, 9 Dunsttage und „nur“ 4 Fernsichttage. Der Februar war deutlich zu windig mit einer Böigkeit von 32 Km/h, 7 Tagen mit Bft 6 und 3 Tage mit Bft 8. Die höchste Windböe wurde am 24. mit 77 Km/h (Bft 9) registriert. Der Luftdruck lag mit 1018,7 hPa nur leicht über dem langjähr. Mittel. Die Luftfeuchte dagegen war - mit 83 % - durchaus trockener als normal. Der Bedeckungsgrad von 5,8/8 weist keine so starke negative Anomalie auf, als dass es die vielen Sonnenstunden erklärt, zumal es nur 4 heitere Tage gab.